

Protokoll der 3. Sitzung des 55. Studierendenparlaments am 19.11.2008

Ort: Computerlinguistik, Geb. C 7.4, großer Sitzungssaal

TOP 1 : Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagessordnung (§§ 5 I, II, 6 I 2 GO StuPa)

Beginn der Sitzung 19:45

entschuldigte Parlamentarier: Caroline Lambert, Bruno Ranieri, Christina Wohlgemut

19:48 Martin Sand betritt den Saal. Es sind 30 Parlamentarier anwesend

19:49 Daniel Schröter tritt von seinem AStA-Posten zurück.

19:49 Christina Wohlgemut tritt als Mitglied des Studierendenparlaments zurück. Für sie rückt Jan Krumpa nach. Es sind nun 31 Parlamentarier anwesend.

19:53 Pascal Dick berichtet, dass eine Aussprache vor TOP 4 gewünscht sei. Estelle Klein und Marie Bender wollten eine Erklärung abgeben.

Es wird ein TOP 3b eingefügt, in dem Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird.

19:54 Marie Bender kritisiert TOP 4; nach ihrer Meinung müsse mit dem Vorsitz auch die Finanzreferentin unter TOP 4 abgewählt werden. Sie beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 entsprechend zu ergänzen.

Zu dieser Frage wird die Meinung der anwesenden Ältestenratsmitglieder eingeholt.

Diskussion um Formulierung TOP 4 bezüglich § 20 der Satzung

Beantragte Formulierung:

TOP 4: Abwahl und Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden und der Finanzreferentin (Konstruktives Misstrauensvotum gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft der Universität des Saarlandes) / Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden und der/des FinanzreferentIn

19:58 Abstimmung: Die geänderte Fassung des TOP 4 wird einstimmig angenommen.

Marie Bender beantragt Rederecht für Alexander Kleist.

19:58 Das Stupa beschließt einstimmig, Alexander Kleist Rederecht zu erteilen.

19:59 Christian Stumpf verlässt den Raum

20:00 Martin Sand verlässt den Raum

20:01 Canan Kal verlässt den Raum

Es werden keine weiteren Änderungen verlangt.

20:02 *Canan Kal betritt den Raum*

TOP 2: Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Konrad Hilsenbeck merkt zum Protokoll der letzten Sitzung an, dass Peter Urban aus dem Parlament ausgeschieden ist, und deshalb nicht unter den entschuldigt fehlenden Parlamentariern auftauchen sollte..

Marie Bender erklärt, dass ein Tausch zwischen Bruno Ranieri und José Manuel Nevado Passarius vor der Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungsrat von Unikult stattgefunden hat. Bruno wurde als Verwaltungsratsmitglied und Manuel als Stellvertreter gewählt.

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen angenommen.

TOP 3a: Berichte aus dem AStA

20:05 Christine Reimann fragt, warum der Bericht auch Dinge vor der letzten Stupasitzung enthält
Daniel Werner antwortet, dass sich der Bericht auf die Zeit seit dem letzten Bericht bezieht, der schon einige Zeit vor der letzten Stupasitzung fertig war.

TOP 3 b : Aussprache und Stellungnahme

20:09 Estelle Klein: Ansprache an das Parlament, Zitat aus AI Wahlprogramm- konstruktive Zusammenarbeit, Kontinuität, Sachlichkeit, dies sei nicht gegeben. Bemängelt die Glaubwürdigkeit und Motivation der Mitglieder von AI im AStA.

20:10 Marie Bender: drückt ihr Bedauern über schnelles Ende der Koalition aus, erläutert ihre Tätigkeit im AStA und hebt die Arbeit der anderen Astanten hervor.

Sie stellt klar, dass es zwischen Daniel Werner und Estelle Klein von ihr bezeugte Absprachen gegeben habe und der Wechsel von Daniel Breyer von ai zu den Jusos ursprünglich auch von Daniel Werner ausdrücklich als kein Grund für einen Koalitionsbruch genannt worden sei.

Marie Bender bittet die Stupisten den AStA nicht abzuwählen.

20:13 Pascal Dick fragt nach weiteren Stellungnahmen

20:15 Daniel Werner: drückt das Bedauern der AI über die Situation aus, unterstreicht den hervorragenden Job vieler Astanten, spricht die Probleme der Doppelspitze an, und resümiert, dass kein persönliches Vertrauen mehr gegenüber Estelle Klein besteht.

Diskussion zu Daniel Breyers Wechsel: dies habe nicht zum Koalitionsbruch geführt.

Es habe zwar Absprachen zwischen der Doppelspitze gegeben, sein Vorwurf ist jedoch, dass Vertrauensbasis gefehlt habe und keine Sicherheit mehr über weitere Informationen.

20:16 Daniela Comont fragt, warum es keine Aussprache mit Estelle Klein gegeben habe.

20:17 Daniel Werner antwortet, dass die Kommunikation ungenügend war zwischen der Spitze.

20:18 Estelle Klein gibt Vorwurf an Daniel Werner zurück, es habe keinen Schutz von Daniel Werner gegeben. Es wird eine E-Mail zum Beweis von Daniels Vertrauensbruch zitiert.

20:19 Daniel Werner erklärt den Verlauf der schwierigen Beziehung zwischen der Doppelspitze: Punkt des Bruchs: Estelles Behauptung im StuPa, dass Tobias kein Geld bekommen hat.

20:19 Sandra Schopper verlässt den Raum.

20:20 Marie Bender äußert sich zur Problematik Tobias Kirschner. Der Vorwurf ging an Marie Bender, Estelle Klein und Daniel Werner, wobei Daniel Werner Estelle Klein ins offene Messer hat laufen lassen.

20:22 Daniel Werner: Klärung der Frage der Aufwandsentschädigung für Tobias Kirschner. Estelle Klein habe erklärt, die Frage falsch verstanden zu haben. Er sehe kein Mitverschulden am Bruch, da er der Liste alles Wahrheitsgetreu kommuniziert habe.

20:23 Estelle Klein entgegnet, dass es keine Nachfrage in der StuPa Sitzung von den anderen Stupisten oder Daniel Werner gegeben habe. Daniel habe zu dem Aussprachezeitpunkt schon gewusst, dass eine Stellungnahme vom StuPa- Vorsitzenden Waël Hamdan erfolgen wird, was ein anderes Licht auf die Situation wirft.

20:23 Sandra Schopper betritt den Raum

20:25 Daniel Werner wirft ein, dass viele Astanten bereits davon wussten, was den Widerspruch einiger Astanten hervorruft.

20:26 Marie Bender: Daniel Werner hätte Estelle Klein informieren müssen über den Brief von Waël Hamdan und Pascal Dick.

20:26 Daniel Werner: Vertrauensbruch hat zu schwer gewogen.

20:27 Marie Bender verlangt nähere Erläuterung des Vertrauensbruchs von Estelle Klein.

20:27 Daniel Werner erwidert, dass Estelle Klein die Verantwortung gehabt hätte die Frage über Tobias Kirschners AE richtigzustellen.

Rückkehr zur Rednerliste

20:28: Waël Hamdan: merkt an, dass es eine klare Nachfrage über Tobias K. auf der letzten StuPa Sitzung gab.

20:30 Stephanie Kopf: merkt an, dass die Frage damals eindeutig gewesen wäre, so dass es keiner Nachfrage bedurft hätte.

20:30 Christine Reimann verlässt Saal

20:30 Jan Mertens merkt an, dass er die Nachfrage gänzlich anders verstanden hätte, aus der vorigen Periode sei auch ähnliches bekannt, was nicht kritisiert wurde, zudem hätte der Konflikt auch anders gelöst werden können.

Die Planung einer neuen Koalition laufe schon über 4-6 Wochen mit der grünen Hochschulgruppe. Desweiteren habe eine gute Zusammenarbeit im bisherigen AStA stattgefunden. Ein Verlust mehrerer Wochen für die Einarbeitung und Geldverschwendung werden kritisiert. Er unterstreicht, dass die Studierende im Vordergrund stehen sollten.

20:34 Martin Sand: Daniel Werners Darstellung über Zusammenarbeit ist falsch und widerspricht den Darstellungen von vor 4-5 Wochen. Das Verhalten von Daniel Werner sei nicht loyal und sein Verhalten entspreche nicht dem formalen Vorgehen.

Die Zusammenarbeit habe bisher gut funktioniert, neue Zusammenarbeit wird in Frage gestellt, da viele Projekte durch den Bruch nicht weitergeführt würden. Er bittet das Haus nicht für eine

Abwahl zu stimmen.

20:34 Konrad Holsenbeck verlässt den Saal.

20:38 Konrad Hilsenbeck und Christine Reimann betreten den Saal.

20:38 José Manuel Nevado Passarius verlässt den Saal.

20:39 Jose Manuel Nevado Passarius betritt den Saal.

Pascal Dick bittet die Stupisten das Klatschen zu unterlassen.

20:40 Daniel Werner antwortet, dass keine Planung von langer Hand vorlag. Er sei letzte Woche auf AI zugegangen mit der Begründung, dass keine Zusammenarbeit mit Estelle Klein mehr möglich scheint. Die Konfliktsituation könne jetzt nicht mehr gelöst werden.

Daniel spricht für ganz AI sein Bedauern aus, dass viele gute Leute ihren Job verlieren.

20:43 Marie Bender fragt, ob AI nicht zu Entscheidungen gedrängt wurde, da ein weiteres Treffen zur Lösung abgesagt wurde.

20:43 Daniel Werner: Meinungen seien zu stark festgefahren gewesen, AI hat freie Entscheidung getroffen, da es keinen Zwang innerhalb der Gruppe gebe.

20:44 Jan Krumper verlässt den Saal

20:45 Daniel Breier wirft AI Schuld an dem Verlust der Jobs vor und stellt Gewissenfrage an Stupisten.

20:47 Daniel Werner antwortet, dass dies keine Frage des Vorsitzes sei.

20:48 Marc Großjean fragt, wieso der Schritt nötig war. Er sieht ein Problem im falschen Zeitmanagement.

20:48 Stephanie Kopf verlässt den Saal

20:49 Christian Huwer verlässt den Saal

20:49: Daniel Werner stimmt dem zu.

20:49 Marc Großjean merkt an, dass die Möglichkeit zur Fehlerlösung gegeben werden sollte. Diskussion mit Daniel Werner schließt sich an.

20:50 Stephanie Kopf betritt den Saal

20:40 Daniel Schröter kritisiert ebenfalls das falsche Zeitmanagement. Zu früh seien Koalitionsgespräche mit den Grünen geführt worden, bevor ein Krisengespräch mit den Jusos stattgefunden hätte.

20:50 Jan Krumpa Betritt den Saal

20: 51: Christian Huwer betritt den Saal

20:51 René Liesefeld stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Dafür: 21 Stupisten
Dagegen 7 Stupisten
Enthaltung 3 Stupisten
GO-Antrag angenommen.

20:55 Stephanie Kopf : Antrag auf Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten.

20:55 David Quack und Nikolai Iliev verlassen den Saal

20:56 formelle Gegenrede von Marie Bender

Abstimmung
Dafür: 13
Dagegen: 9
Enthaltung: 3
Antrag angenommen

20:57 Florian Bolz verlässt den Saal

20:57 Sandra Schopper verlässt den Saal

20:58 David Quack betritt den Saal

20:59 Sandra Schopper betritt den Saal

20:59 Marcial Hohler verlässt den Saal

21:00 Daniel Koster nimmt Stellung zu den Koalitionsgesprächen mit den Grünen und gibt weitere Entscheidungsgründe für AI an.

21:00 Florian Bolz betritt den Saal

21:00 Dominik Bildt verlässt den Saal

21:02 Daniela Comont merkt an, dass der Satz von Waël Hamdan kam.

21:02 Johannes Rehborn unterstreicht die sehr gute Arbeit der Astanten.

21:02 Dominik betritt den Saal

21:04 Estelle Klein bemerkt, dass sie sich seit 3 Monate hintergangen fühlt.

21:04 Marcial Hohler betritt den Saal

21:07 Daniel Werner antwortet, dass sich die Beziehung erst seit einer gewissen Zeit verschlechtert hat.

21:07: Sandra Schopper gibt eine persönliche Einschätzung zu der Situation, schon mit Bernd Weber sei über die Koalition hinweg entschieden worden. Sie spricht das Wahlplakat an „rettet den AStA, wählt Jusos“, und erwähnt den Stress mit Unikult.

21:10 Marie Bender kritisierst Anti-AStA Wahlkampf der Grünen und ruft nochmals dazu auf den

AStA nicht abzuwählen.

21:11 Pascal Dick bittet das Haus das Klatschen zu unterbinden

21:11 Christian Stumpf verlässt den Saal

21:12 Martin Sand antwortet auf Sandra Schoppers Äußerung, auch als persönliche Einschätzung, dass die Jusos immer eine enge Beziehung zu AI hatten und AI nie aus der Koalition drängen wollten. Als Replik auf Daniel Werners Äußerung: Gemeinsamkeiten wären Verhinderung der Studiengebühren, Campusgestaltung, kulturelle Verbesserungen, etc.

21:16 Daniel Werner hält die Argumentation für beendet, erwähnt aber nochmals das Angebot an Astanten dort weiterzuarbeiten.

21:17 Pascal Dick fasst zusammen, unterstreicht nochmal, dass das AI Programm offen zur Interpretation ist, desweiteren müsste jeder nach seinem Gewissen entscheiden.

TOP 4: Abwahl und Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden und der Finanzreferentin (Konstruktives Misstrauensvotum gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft der Universität des Saarlandes) / Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden und der/des FinanzreferentIn

21:18 Alexander Kleist meint, dass nach § 20 Satzung so nicht abgewählt werden kann, da die Abwahl der Finanzreferentin hätte in die Einladung aufgenommen werden müssen.

21:19 Martin Wanke sieht dies nicht so.

Diskussion über § 20 der Satzung.

21:21 Daniel Werner beantragt 10 Minuten Sitzungspause

21:39 Pascal Dick erklärt die Pause für beendet und äußert, dass er zuvor missverstanden worden sei: Es dürfe jeder klatschen, er bitte aber darum, dass möglichst einzuschränken.

*21:40 Überprüfung der Anwesenheit
Fabio Angulo Contreras fehlt : 30 Stupisten*

zu Punkt 4 Meinung des Vorsitzenden des Ältestenrates: Martin Gisch erklärt, dass seiner Meinung nach kein Fehler auf der Tagesordnung vorliegt.

21:42 Fabio Angulo Contreras betritt den Saal

21:42 Alexander Kleist erklärt er werde die Sitzung anfechten, sollte dies so gewählt werden.

21:43 Johannes Rehborn stellt fest , dass er die Auswertung der Formulierung anders als Martin Gisch sieht.

21:43 Martin Sand schließt sich der Meinung von Johannes Rehborn an.

21:44: Marcial Hohler beantragt ein konstruktives Misstrauensvotum gegen den AStA-Vorsitz (Estelle Klein und Daniel Werner). Er schlägt Daniel Werner und Waël Hamdan als neue

Doppelspitze vor.

21:45: Marie Bender erklärt, dass § 20 so verstanden werden müsse, dass nur die Abwahl der Doppelspitze und der Finanzreferentin beantragt werden könne. Sie stellt den den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Antrag von Marcial Hohler so zu verstehen sei.

Es wird festgestellt, dass dies kein zulässiger GO-Antrag ist. Geschäftsordnungsanträge können nicht andere Anträge verändern bzw. neu interpretieren.

Marie: Da nur eine gemeinsame Abwahl von Vorsitz und Finanzreferentin möglich sei, sei die Einladung unvollständig gewesen und man könne über die Abwahl nicht abstimmen. Außerdem sei Waël Hamdan als Sitzungsleitung befangen.

21:47 Waël Hamdan übergibt Sitzungsleitung an Pascal Dick.

21:47 Pascal Dick übernimmt Sitzungsleitung.

21:48 Konrad Hilsenbeck: Der Antrag von Marcial Hohler entspreche der Satzung, es bedürfe keiner neue Einladung, da die Abwahl des Vorsitzes auch ohne die Finanzreferentin möglich sei und genau dafür eingeladen wurde.

21:48 Martin Sand: schließt sich Marie Benders Meinung an, Vorsitzfrage könne nicht geklärt werden.

21:49 Stephanie Kopf: Antrag auf Änderung der TO in ursprüngliche Formulierung

21:50 formelle Gegenrede gegen Wiedereintritt in den TO Punkt 1

Abstimmung

Dagegen 8

Dafür 14

Enthaltung 5

Wiedereintritt in TOP 1

21:51 formelle Gegenrede gegen Antrag auf Änderung der TO

Abstimmung über die Änderung des TOP 4 in die ursprüngliche Fassung (TOP 4: Abwahl und Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden (Konstruktives Misstrauensvotum gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft der Universität des Saarlandes) / Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden)

Dafür 16

Dagegen 14

Enthaltung 1

21:53 Antrag von Martin Sand auf Verschiebung des TOP 4

21:54 Es wird formelle Gegenrede erhoben.

Dagegen 17

Dafür 14

Enthaltungen 0

keine Verschiebung des TOP 4

TOP 1 geschlossen.

TOP 4: Abwahl und Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden (Konstruktives Misstrauensvotum gemäß § 20 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft der Universität des Saarlandes) / Neuwahl der/des AStA-Vorsitzenden

21:55 Marcial Hohler beantragt ein konstruktives Misstrauensvotum gegen die Doppelspitze aus Estelle Klein und Daniel Werner. Er schlägt Daniel Werner und Waël Hamdan als neue Doppelspitze vor.

21:55 Vorstellung der Kandidaten
Daniel Werner und Waël Hamdan stellen sich vor.

Fragen

21:56 Marc Großjean fragt nach der Zukunft des Referats für politische Bildung
Daniel Werner antwortet, dass der gesamte AStA diese Aufgabe übernehmen wird
Marc Großjean zitiert daraufhin aus Wahlprogramm von AI und fragt weiterhin nach dem Bestellservice, sowie Plänen hinsichtlich des Superwahljahres.

22:00 Marie Bender fragt Waël Hamdan hinsichtlich seiner Pläne für den Vorsitz.

22:01 Waël Hamdan antwortet darauf, dass der Kampf gegen Studiengebühren, Verwendung der Studiengebühren wichtigste Aufgaben seien.

Nachfrage Marie Bender, ob nur Studiengebühren im Blickfeld seien.

22:03 Waël Hamdan erwidert, dass Studiengebühren sehr wichtig seien, aber auch die Arbeit konkret bezüglich dem Campus Saarbrücken und dem Campus Homburg.

22:05 Christine Reimann stellt Nachfrage zur Meinung Waëls bzgl der „Partybusse“

22:05 Daniel Breyer stellt Nachfrage hinsichtlich konkreter Aktionen gegen Studiengebühren, und des Bündnisses gegen Studiengebühren.

22:07 Julian Petrik stellt Nachfrage bezüglich der Partybusse.

22:08 Jan Mertens fragt, wofür nach Waëls Ansicht die Studiengebühren verwendet werden sollen.

22:09: Daniel Werner gibt die Änderung in der Außenwirkung an: der Fokus soll auf der Abschaffung der Studiengebühren liegen Sie sollen keine Ersatzzahlung für geringere Landesmittel darstellen.

22:10 Jan Mertens unterstreicht, dass die sinnvolle Nutzung von Studiengebühren das Wichtigste sei.

22:11 Johannes Rehborn fragt, welche Veränderungen geplant seien, und ob die konstruktive

Mitarbeit mit Unipräsidium weitergeführt werden soll.

22:11 Daniel Werner erwidert, dass Fehler von AI vermieden werden sollen, auch durch Koalitionsrunden.

22:12 Marie Bender fragt, ob notwendiger Respekt für Präsidium seitens Waël Hamdans vorliegt.

22:12 Waël Hamdan unterstreicht, dass die Mitarbeit mit dem Präsidium sehr wichtig sei.

22:13 Waël Hamdan sieht sich als einer der aktivsten Studenten im Gremium für Vergabe der Studiengebühren und auch diplomatisch genug, um schwierige Fragen anzusprechen.

22:14 Alexander Kleist: konstruktive Arbeit im Sinne der Studierendenschaft, warum Abschaffung politische Bildung?

22:15 Daniel Werner macht das Angebot die Zusammenarbeit mit Marc fortzusetzen

22:15 Marc Großjean erwidert, dass er keinen Weg für eine Zusammenarbeit sieht.

22:15 Daniel Werner fasst zusammen, dass es nach derzeitiger Lage keine Zusammenarbeit geben wird.

22:19 Daniel Werner erklärt, dass das Referat politische Bildung durch andere Referate ersetzt werden soll. Desweiteren gibt es ein neues Referat für Hochschulrecht.

22: 20 Johannes Reborn fragt warum neues Referat notwendig sei.

22:20 Daniel Werner erklärt, dass ein neues Referat notwendig sei, da Überlastung von Annika Ruppert, Stephanie Kopf wird Referat übernehmen.

22:22 Annika Ruppert erwidert, dass eine Ausweitung der Kontrolle und mehr Kontakt mit Gremien und Fachschaften stattfinden soll.

22:22 Daniel Werner: Referent für Kultur übernimmt dies, ansonsten Studiengebühren „Chefsache“, so dass nächste Aufgaben an Vorsitz gehen

22:22 Marie Bender wurde neues Referat extra geschaffen

22:23 Marie Bender: Vorsitz benötige keinen juristischen Beistand, bietet sich an für Hilfe der alten Spitze

22:23 Daniel Schröter äußert Kritik an Daniel Werner: keine Teamleitung, Klausurtagung zu spät, Termin beim SR ohne Vorsitz, Unzuverlässigkeit (zu spät beim Studienausschuss), fehlte beim Aufbau der Semestereröffnungsfete

22:24: Daniel Werner antwortet nicht auf diese Kritik, sieht sich aus Gründen der Krankheit nicht in der Schuld.

Daniel Schröter wirft ein, dass sich Estelle Klein gesund „spritzen“ lassen hat, um ihren Verpflichtungen nachzukommen.

22:23 *Marcial Hohler verlässt den Saal*

22:26 Martin Sand wirft ein, dass die Frage von Jan noch unbeantwortet sei. Fragt, welche konkreten Aktionen gegen Studiengebühren geplant seien.

22:27 Daniel Werner: enge Zusammenarbeit mit den Fraktionen diesbezüglich, Fraktionen sollen gebunden werden an ihr Versprechen.

22:28 *Marcial Hohler betritt den Saal*

22:29 *Gaetano Franzone verlässt den Saal*

22:29 *Christine Reimann verlässt den Saal*

22:30 Marc Großjean fragt, wie es mit Veranstaltungen zur Politischen Bildung weitergehen wird.

22:30 *David Quack verlässt den Saal*

22:30 Daniel: keine konkrete Aussage

22:31 René Liesefeld stellt GO Antrag auf Schluss der Aussprache

22:31 *Julian Petrik verlässt den Saal*

22:32 inhaltliche Gegenrede von Marie Bender: Parlament soll Möglichkeit haben Argumente zu hören

22:32 *José Manuel Nevado Passarius verlässt den Saal und Gaetano Franzone betritt den Saal*

22:34 *José Manuel Nevado Passarius betritt den Saal*

22:34 Abstimmung über Schluss der Aussprache

Dafür: 14

Dagegen: 11

Enthaltung: 2

22:35 Jan Mertens: Frage an Daniel Werner über seine Anwesenheit im AStA.

22:36 Daniel Werner erwidert, dass er versuchen wird häufiger anwesend zu sein, bzw. die Krankheitstage zu reduzieren.

22:36 Konrad Hilsenbeck: wirft ein, dass Daniel Werner zum Studienausschuss keine drei Studien zu spät war, und Konrad im Unifilmprojekt wird helfen, dass die geplante RAF-Veranstaltung stattfinden wird.

22:37: Johannes Rehborn kritisiert die Streitkultur von AI.

22:38 *Julian Petrik und David Quack betreten den Saal.*

22:39 *Christine Reimann betritt den Saal.*

22:39 Karen Himbert beantragt geheime Wahl

22:40 *Beschlussfähigkeit erneut geprüft: 31 Stupisten sind anwesend*

Geheime Abstimmung über das konstruktive Misstrauensvotum:

22:48 Ergebnis

dafür 18

dagegen 13

Damit sind Waël Hamdan und Daniel Werner als AStA-Doppelspitze gewählt.

Waël Hamdan scheidet aus dem StuPa aus, dafür rückt Oleg Brauer (anwesend) nach.

22:48 Sitzungspause 5 Minuten.

23:05 Pause beendet

Anwesenheit erneut geprüft: es sind 26 Stupisten anwesend

23:11 Neuwahl Stupa Vorsitz

23:13 *Sonja betritt den Saal*

23:14 Vorstellung Canan Kal für Stupa Vorsitz

23:16 Waël Hamdan stellt Frage an Canan Kal, wie die Stupasitzungen gestaltet werden

23:16 Canan Kal: Öffentlichkeitsarbeit, Stärkung bzgl AStA

23:17: Wahl der StuPa Vorsitzenden

Dafür: 26

Dagegen 0

Enthaltung 4

Canan Kal erhält die Sitzungsleitung

23:19 Marc Großjean übergibt Schriftstück an Canan Kal, in dem er seinen Rücktritt aus dem AStA erklärt.

23:20 Wahl des Schriftführers

Stephanie Kopf schlägt Konrad Hilsenbeck vor

23:21 Christine Reimann betritt den Saal

23:21 Wahl von Konrad Hilsenbeck zum Schriftführer

dafür: 23

dagegen:0

Enthaltung 8

23:24 *Martin Sand verlässt den Saal*

Konrad Hilsenbeck übernimmt das Protokoll.

TOP 6: Wahl eines Erstzeichnungsberechtigten

Wael Hamdan schlägt Daniel Werner als Erstzeichnungsberechtigten vor. Daniel Werner stellt sich auf Nachfrage von Daniel Schröter kurz vor.

Daniel Werner wird bei 9 Enthaltungen einstimmig gewählt.

23:26 Pause

23:27 Karin Himbert verlässt die Sitzung

23:34 Florian Bolz verlässt die Sitzung

23:45 Fortsetzung der Sitzung

29 Mitglieder des Studierendenparlaments sind anwesend.

TOP 7: Abwahl von AStA-Mitgliedern

23:54 *Nikolay Iliev verlässt den Saal*

René Liesefeld schlägt die Abwahl von Estelle Klein als Referentin für Hochschulpolitik vor.

Ja-Stimmen für die Abwahl: 11

Nein-Stimmen 11

Enthaltungen: 7

Damit ist der Antrag abgelehnt.

23:58 Estelle tritt als Referentin für Hochschulpolitik zurück.

0.00 Die anwesenden Estelle Klein, Daniel Schröter und Johannes Rehborn rücken als StuPa-Mitglieder nach, da sie beim StuPa-Vorsitz am Vortag schriftlich erklärt haben, ihr StuPa-Mandat nach ihrem Ausscheiden aus dem AStA wieder anzunehmen.

Caroline Lambert, Jan Krumpa und Christian Stumpf scheiden aus dem Studierendenparlament aus. Damit sind jetzt 30 Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend.

TOP 8: Einrichtung von Referaten

Daniel Werner schlägt vor, das Referat Finanzen und Verkehr in ein **Referat für Finanzen** umzustrukturieren. Es ist geplant, dieses mit einer halben Aufwandsentschädigung zu bezahlen, darüber entscheidet aber nicht das Stupa.

0.03 *Estelle verlässt den Raum*

Die Umstrukturierung wird mit 19 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Daniel Werner schlägt die **Abschaffung des Referats für Service und Familie** vor.

Die Abschaffung wird mit 17 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Estelle Klein betritt den Raum

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 30 Stupa-Mitglieder sind anwesend.

Daniel Werner schlägt vor, das Referat für Campusgestaltung und Sport in ein **Referat für Campusgestaltung und Familie** umzuwandeln.

Die Änderung wird bei 2 Enthaltungen und 9 Nein-Stimmen angenommen.

Daniel Werner schlägt die Einrichtung eines **Referats für Sport** vor. Der Vorschlag wird bei 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Daniel Werner schlägt die **Abschaffung des Referats für politische Bildung und Marketing** vor. Der Vorschlag wird mit bei 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mit 16 Ja-Stimmen angenommen.

Daniel Werner schlägt die Einrichtung eines **Referats für Marketing, Verkehr und Ökologie** vor. Marie fragt nach, warum Ökologie wichtiger als politische Bildung sei. Diskussion zu diesem Punkt.

Auf Antrag wird über den Abschluss der Redeliste abgestimmt. Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Die Einrichtung des Referats wurde mit 16 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Daniel Werner schlägt die Einrichtung eines **Referats für Hochschulrecht** vor. Es sei geplant, dieses Referat nur mit einer halben Aufwandsentschädigung zu bezahlen. (Dafür ist aber nicht das Stupa zuständig.)

Estelle Klein merkt an, das rieche nach der Schaffung einer Stelle für die Freundin des neuen Vorstizenden.

Johannes fragt, warum es schwieriger sei einen Referenten für Hochschulrecht (Spezialgebiet) zu finden, als einen Referenten für politische Bildung.

Gaetano merkt an, dass die politische Bildung früher in einer Koalition mit den Jusos auch mit Kultur gekoppelt war.

Auf die Frage, warum ein eigenes Referat und keine Co-Referat für Recht geschaffen wird, antwortet Annika: Die bisher geleistete Beantwortung individueller Anfragen macht die Arbeit eines vollen Referats aus. Zusätzliche Arbeit, z.B. um Probleme u.U. schon im Vorfeld zu erkennen, erfordert eine Aufstockung.

Marie betont, dass die politische Bildung ein großes Anliegen für die LHG und die Abschaffung des zuständigen Referats ein Skandal sei.

Jan Mertens beantragt mit Unterstützung von Estelle Klein und Johannes Rehborn geheime Abstimmung

In geheimer Abstimmung wird die Einrichtung eines Referats für Hochschulrecht mit 17 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

0:29 René Liesefeld verlässt den Raum

0.30 Marco Haas verlässt die Sitzung

TOP 9: Wahl von Referentinnen und Referenten bzw. Projektleiterinnen und Projektleitern sowie Co-ReferentInnen und Co-ProjektleiterInnen

Daniel Werner schlägt **Wael Hamdan** als Referenten für Hochschulpolitik und Öffentlichkeit vor. Wael Hamdan stellt sich vor.

Wael Hamdan wird mit 20 Ja-Stimmen bei wenigen Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt.

Melanie Manusch schlägt **Linda Ultze** als Co-Referentin für Familie vor.

Linda stellt sich kurz vor

Estelle fragt nach konkreten Planungen und ob Linda plane, die Neuausrichtung des Referats in durch Florentine weiterzuführen. Linda antwortet, sie plane zusammen mit dem zuständigen Referat Sportveranstaltungen für Frauenteam, außerdem sei die Fortsetzung der Babysitterbörse und der Zusammenarbeit mit Sybille Jung geplant.

Canan Kal fragt nach Unterstützung für die geplante Veranstaltung zum Pop-Feminismus. Linda antwortet, dass sie sich dafür mit Florentine absprechen werde.

René Liesefeld betritt den Saal.

Linda wird mit 10 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt

Daniel Werner schlägt **Leo Stynen** als Sportreferenten vor. Leo stellt sich kurz vor. Auf Nachfrage von Canan Kal berichtet Leo, dass seine nächsten Pläne ein Kickerturnier und im Januar Hallenfussball sind.

Leo wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Wael Hamdan schlägt als **Filip Slavchev** als Unifilm-Projektleiter vor.

Filip stellt sich vor.

Marie weist darauf hin, dass der Kontakt mit den Kooperationspartnern gepflegt werden muss und dass bisher eine Veranstaltung zum Film „Der Bader-Meinhoff-Komplex“ geplant war. Filip sagt zu, sich um beides zu kümmern.

Filip wird bei 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen gewählt.

Wael Hamdan schlägt **Andreas Segl** als Kultur-Projektleiter vor.

Andreas schlägt stellt sich kurz vor. Auf Nachfrage von Daniel Schröter nennt Andreas seine bisher geplanten Projekte: Weiterführung der Planungen für ein Konzert gegen Studiengebühren, AStA Open, Semestereröffnungsfete und politische Bildung.

Johannes fragt nach, ob Andreas das jetzige – sehr erfolgreiche – Konzepts beibehalten will und ob er sich eine Zusammenarbeit mit Daniel Breyer vorstellen kann. Andreas bejaht dies.

Andreas wird bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen gewählt.

Wael Hamdan schlägt **Christian Huwer** als Referenten für Publikationen vor.

Christian Huwer stellt sich kurz vor. Johannes Reborn fragt nach Qualifikationen bzw. Erfahrungen. Christian Huwer antwortet, dass er mit dem Berufsziel Journalismus ein Studium Politik und Organisation an der Fernuni Hagen aufgenommen hat. Er sei vor etwa zwei Jahren Chef der Abzeitung gewesen und habe auch schon kurz als Nebenjob für die SZ geschrieben (Themen meist Bildung, Schule).

Daniel Schröter fragt nach Ideen für Änderungen und für das Layout. Christian antwortet, er plane mehr Berichte über das studentische Leben (z.B. Veranstaltungstipps, Leben außerhalb des Campus), sonst wolle er die erfolgreiche Arbeit weiterführen.

Christine Reimann fragt nach Kosteneinsparungen; ob eine Wiedereingliederung des Layouts in das Referat geplant sei. Christian antwortet, er werde das überlegen, könne aber noch nichts definitives sagen.

Daniel Schröter fragt, ob Christian den derzeit in Druck befindlichen Champus verteilen wird. Christian: Das werde er selbstverständlich tun.

Marie Bender bemerkt, dass sie gehört habe, dass Christian ursprünglich für Finanzen vorgesehen war und fragt, ob Publikationen nur seine zweite Wahl sei. Christian antwortet, dass ihn das Referat für Publikationen schon von Anfang an mehr gereizt habe, allerdings ursprünglich jemand anderes

für dieses Referat vorgesehen war.

Marie fragt, ob Christian aus der LHG ausgetreten sei, weil er von der LHG kein AStA-Referat bekommen habe. Christian antwortet, dass er seit Dezember 2006 bei ai sei und auch vorher nicht bei der LHG, sondern damals bei der FDP und den Julis Mitglied gewesen sei.

Christian wird bei 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt.

Christian scheidet damit aus dem Stupa aus und Stefanie Youssef (anwesend) rückt nach.

1:06 Katharina Schwarz hat die Sitzung verlassen.

Wael Hamdan schlägt **Alexander Reuter** als Referatenten für Marketing, Verkehr und Ökologie vor. Alexander soll sich um den Bereich Marketing kümmern. Er stellt sich kurz vor.

1:07 Marcial verlässt den Raum.

Pascal fragt nach Erfahrungen mit Typo3. Alexander antwortet, dass er schon für eine Firma dafür programmiert habe. Seine Aufgaben sehe er primär in der Betreuung der Homepage, daneben auch das Design von Plakaten für den AStA.

Dominik fragt nach Stellwänden u.a. in der Mensa. Alexander antwortet, dass man darüber diskutieren werde.

1.11 Estelle verlässt den Raum.

Alexander: Er wolle die Struktur der Homepage ändern, sich um Barrierefreiheit und mehr Automatisierung kümmern.

1.11 Marcial betritt den Raum.

Alexander wird bei 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen gewählt.

Pascal Dick übernimmt das Protokoll.

Alexander Reuter schlägt **Konrad Hilsenbeck** als Co-Referenten für die Bereiche Verkehr und Ökologie vor. Konrad stellt sich vor. Er wolle an die anstehenden Semesterticketverhandlungen mit führen, die die Bürokratie bei der Befreiung von den Parkgebühren einschränken (zumindest die Gültigkeit der Ausnahmen auf 1 Jahr verlängern), den ADFC ansprechen wegen der Fahrradbindung der Universität und mit Cambio als Car-Sharing-Unternehmen evtl. eine Kooperation anregen.

Canan Kal fragt nach möglichen Lösungen für die Parkdeckbeleuchtungsproblematik. Konrad antwortet, dass der Weg zum Parkdeck unterbeleuchtet sei und das Problem in Zusammenarbeit mit Campusgestaltung angegangen werden soll, da die Beleuchtungssituation ein allgemeines Problem der Universität sei.

Im Bereich der Ökologie wolle er sich um Energiekosteneinsparungen (z.B. Fenster) kümmern.

Konrad wird mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt.

Konrad übernimmt wieder das Protokoll.

1:17 Martin Sand verlässt den Raum

1.18 Gaetano verlässt den Raum

Waël Hamdan schlägt **Stephanie Kopf** als Referentin für Hochschulrecht vor.

Johannes fragt nach Erfahrung im Hochschulrecht. Stephanie antwortet, dass sie sich in das spezielle Rechtsgebiet noch einarbeiten müsse; sie habe das erste Staatsexamen und sei seit November im Referendariat und sei an der Universität auf Promotion eingeschrieben.

Sie wolle sich um folgende Themen kümmern: die Satzungen, Gruppen von Studierenden, die Probleme mit Uni haben (z.B. Chemiker, die trotz bestehender Haftpflicht für Beschädigungen im Labor persönlich zahlen sollen), um Vorschläge in Unigremien, Hilfe für AStA-Referenten und -Vorsitz, Arbeitsrechtliche Fragen im AStA, sowie Studenten bei Prüfungsfragen.

1.21 Gaetano Franzone und Estelle Klein betreten den Raum.

Stephanie Kopf wird bei 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen gewählt.

TOP 10: Berichte aus dem Studentenwerk: Wohnheim D

1.25 David Quack, Julian Petrick, Estelle Klein, Dominik Bildt und Marcial Hohler verlassen die Sitzung.

Melanie Manusch berichtet: Das Wohnheim D sei baufällig, solle aber bestehen bleiben und müsse daher saniert werden.

Es sei eine Befragung von Studierenden durchgeführt worden, an der sich 303 Leute beteiligt haben (das Ziel waren ursprünglich 500), davon wohnen 192 im Heim D und 26 haben dort früher einmal gewohnt.

Die Mehrheit (vor allem unter den Heim-D-Bewohnern) spricht sich für Gemeinschaftsküchen aus. Eine deutliche Mehrheit möchte ein eigenes Bad.

1.37 Nikolay Iliev und Svetlin Svilenov verlassen die Sitzung.

Konrad schlägt vor, da immerhin etwa ein Drittel der Heim-D-Bewohner eigenen Kochnischen wollte, den Anteil der Zimmer mit Kochnischen auszubauen und einen entsprechenden Punkt in den Stupa-Beschluss einzubeziehen. (Derzeit ist jeweils die obere Etage in den beiden Blöcken so ausgestattet.)

1.42 José Manuel Nevado Passarius verlässt den Raum.

Die vorgeschlagene Ergänzung wird bei 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mit 12 Ja-Stimmen aufgenommen.

1.45 José Manuel Nevado Passarius betritt den Raum.

Die von Melanie Manusch vorgeschlagenen Empfehlungen an das Studentenwerk werden mit der beschlossenen Ergänzung bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

*Daniel Schröter beantragt die **Feststellung der Beschlussfähigkeit.***

Es sind 21 Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend; die Sitzung ist damit noch beschlussfähig.

Pascal schlägt vor, alle Punkte außer 11, 12, 16 auf nächste Sitzung zu vertagen. Diesem Vorschlag wird ohne Widerspruch zugestimmt.

TOP 11: Vorschlag studentischer Mitglieder im Studentenwerksvorstand

Wael Hamdan erklärt seinen Rücktritt und schlägt José Manuel Nevado Passarius als seinen Nachfolger vor.

Manuel stellt sich kurz vor. Daniel Schröter fragt nach, warum Manuel in der Fachschaft Romanistik selten auf Sitzungen war. Manuel erwidert, dass er diesen Fehler zugebe. In der Vergangenheit habe seine Mitarbeit aus privaten Gründen nicht gut funktioniert, dies habe sich aber geändert. Leider sei der Sitzungstermin im Moment an einem Tag, an dem er in Kaiserslautern studiere, aber er versuche trotzdem, sich aktiv einzubringen.

Jan regt als Thema die Beleuchtung des Wegs zu Wohnheim Guckelsberg an.

José Manuel Nevado Passarius wird bei 4 Enthaltungen einstimmig gewählt.

1.57 Oleg Brauer und Alesia Scharoch verlassen die Sitzung.

TOP 12: Nachwahl zu Ausschüssen des Studierendenparlaments

Es liegen keine Vorschläge vor.

TOP 16: Anträge

Marie stellt einen Antrag der Fachschaft Zahnmedizin vor. Es geht um eine 4-tägige Reise im Februar, die 387,92 Euro gekostet hat. Der Antrag sei lange im Außenreferat liegen geblieben und dann seien die Unterlagen nicht komplett gewesen. Ein Bericht über die Tagung liege nicht vor.

Daniel Schröter und Jan beantragen, den Antrag zu vertagen. Diesem Antrag wird ohne Gegenrede stattgegeben.